



Vorbild für Vorzugsrouten: «Weloroute» in Winterthur, links schon mit rotem Asphalt, rechts mit provisorischen Randstreifen

NEUER TEILRICHTPLAN

40 KM VORZUGSROUTEN, ABER ...

Pro Velo äussert sich konstruktiv-kritisch zum Entwurf des neuen Velorichtplans des Stadtkantons. Pro Velo beider Basel freut sich, dass der neue Plan die vom Volk geforderten 40 km neuen Vorzugsrouten enthält. Es fehlen aber die klare Entflechtung vom Autoverkehr, klare Qualitätskriterien und ein nachprüfbarer Terminplan.

Im Mai 2025 sagten über 59 Prozent der Basler Stimmberechtigten Ja zu neuen Velovorzugsrouten bis 2035 und zu einem Netz von Haupt- und Nebenverbindungen bis 2042. Zusammen mit dem «Initiativkomitee sichere Velorouten» hat Pro Velo den Entwurf für den neuen Teilrichtplan Velo eingehend geprüft. In unserer 23-seitigen Stellungnahme bedanken wir uns bei Regierung und Verwaltung, zeigen aber auch örtlich detailliert erhebliche Mängel auf. Unter anderem fehlt dem Plan die konsequent sichere und priorisierte Führung des Veloverkehrs mittels Radwegen und breiter Velostreifen. Zudem sollte das Netz der Haupt- und Nebenverbindungen stellenweise dichter wer-

den und mit zwei neuen Velo-Fussgänger-Brücken über den Rhein ergänzt werden. Nur so kann das ganze Potenzial des Velos für den Stadtverkehr ausgeschöpft werden. Damit das Velofahren in Basel endlich konsequent sicher und komfortabel wird, fordern wir:

- Die Entflechtung der Verkehrsarten
- Auf Velovorzugsrouten ist der Veloverkehr stärker zu priorisieren mit rot asphaltierten Veloverkehrsflächen, sicheren Normbreiten, Beschränkung des motorisierten Individualverkehrs
- Das Tempo des motorisierten Individualverkehrs ist auf allen Velorouten auf maximal 30 km/h zu begrenzen, wo es keine abgetrennten Radwege gibt.
- Breite Velostrassen ohne Auto-Durchgangsverkehr und ohne störende Autoparkplätze
- In dicht besiedelten Quartieren (Kleinbasel, St. Johann) ist das Velowegnetz zu

verdichten, es dürfen keine neuen Lücken entstehen. Der aktuelle Entwurf des TRP 2026 dünnt das Netz ohne Ersatzmassnahmen zu stark aus

- Die zügige Revision der Basler Standards für die Fuss- und Veloinfrastruktur und dazu eine gesetzeskonforme Vernehmlassung
- Zur Einhaltung der gesetzlichen Fristen braucht es für jede Veloroute einen strukturierten Zeitplan für die Umsetzung, sonst bleibt's beim alten Flickwerk.



Link zur ausführlichen Stellungnahme zum Entwurf des Teilrichtplans und zum Entwurf der neuen Veloverordnung.

www.provelo-beiderbasel.ch/pro-velo-zum-neuen-teilrichtplan-velo/

INFRASTRUKTUR

Von B wie Baustellen zu V wie Veloparkierung: Was im Sommer infrastrukturell in beiden Basel ging
Seite 4–5

ARGUMENTIEREN UND GEWINNEN

Wo nötig, sprechen wir ein gegen ungenügende Strassenprojekte, mit sichtbarem Erfolg
Seite 7

RÜCKSICHTSVOLL UNTERWEGS

Tipps aus Zürich und vom obersten Baselbieter Verkehrspolizisten für ein gutes Miteinander
Seite 8

EDITORIAL

LIEBE MITGLIEDER

Wer eine Stadt mit neuer Infrastruktur versorgen will, muss aufreissen, bohren und bauen. Dass es dabei für Velofahrende gelegentlich eng wird, lässt sich kaum vermeiden.

Was sich hingegen vermeiden lässt: dass eine Veloroute an einer Baustelle plötzlich zur Sackgasse wird und neue Gefahrenstellen entstehen.

Genau das erleben wir in Basel immer wieder. Eine Veloroute wird aufgerissen, die Veloführung verschwindet, eine Umleitung fehlt oder führt irgendwohin – nur nicht dorthin, wo man eigentlich hinwill. Wer mit dem Velo unterwegs ist, muss improvisieren oder auf stark befahrene Strassen ausweichen. Das ist nicht bloss ärgerlich, sondern ein Planungsfehler. Und zwar einer, auf den wir seit Jahren hinweisen.

Erst im Mai haben wir die zuständige Regierungsrätin Stephanie Eymann erneut auf die Mängel hingewiesen. Nun soll bis spätestens Ende 2026 ein entsprechender Leitfaden vorliegen. Das ist längst überfällig. Ob er tatsächlich den Ansprüchen einer Velostadt genügt, ist allerdings offen. Eine Velostadt zeigt sich nämlich nicht nur an neuen Velowegen. Sie zeigt sich auch dort, wo es kompliziert wird: bei Baustellen, Umleitungen und temporären Verkehrsanordnungen. Auch dann muss das Velo mitgedacht werden.

Wir bleiben deshalb dran – mit Gesprächen, Interventionen und, wenn nötig, auch mit Einsprachen. Denn Veränderung fällt selten vom Himmel. Sie braucht Menschen, die hinschauen und sich einmischen. Es braucht Pro Velo beider Basel.

Mit unserer Petition für velofreundliche Baustellen wollen wir ein klares Zeichen setzen: Auch während gebaut wird, muss das Velo seinen Platz haben. Wenn du also bei der nächsten Baustelle wieder einmal vor einer schlecht signalisierten Umleitung stehst, denk daran: Wir können uns nur ärgern – oder auch gemeinsam etwas verändern. **OO**

Unterschreibe unsere Petition auf unserer Webseite und hilf mit, dass Velorouten auch dann Velorouten bleiben, wenn neben ihnen die Bagger auffahren.

VELOKINO

Wir freuen uns immer wieder über schöne Veranstaltungen gemeinsam mit dem VCS beider Basel wie oben im Bild auf der Oekolampadmatte. 10 Fahrräder werden auf Rollen gestellt und produzieren den Strom für den Beamer, die Lautsprecher und den Laptop. Weitere Infos – auch wie man das Kino für einen Team- oder Firmenanlass mieten kann – auf velokinobasel.ch.



Stefanie Zehnder
Co-Präsidentin
Pro Velo beider Basel

IMPRESSUM PRO VELO MAGAZIN 2026 / 3

Das Mitgliedermagazin von Pro Velo erscheint viermal im Jahr.

Herausgeberin und Verlag: Pro Velo Schweiz, Birkenweg 61, 3013 Bern, in Zusammenarbeit mit Pro Velo beider Basel, Dornacherstrasse 101, 4053 Basel

Mitgliedervorteile: Zugangscode für Publibike und Carvelo: velorution

REGIONALTEIL BEIDE BASEL
(BASLER VELOBLATT 250)

ISSN 2813-9984

Erscheint viermal jährlich als Beilage zum Pro Velo Magazin von Pro Velo Schweiz

Redaktionsschluss: 18. August 2026

Redaktion: Roland Chrétien

Lektorat: Matthias Schlatter

Kontakt: info@provelo-beiderbasel.ch

Tel. 061 363 35 35

PC-Kto. 40-22237-3

IBAN CH79 0900 0000 4002 2237 3

Druck: Stämpfli AG, Bern

Papier: 100 Prozent Altpapier, FSC Recycled

Gestaltung: typisch.ch

Layout: Silvio Meessen,

www.silviomeessen.ch

Bilder: Wenn nicht anders vermerkt:

Fotos von Pro Velo beider Basel

Inserate: Anne Lenzen,

info@provelo-beiderbasel.ch

Adressänderungen:

Bitte an die Geschäftsstelle oder auf:

www.provelo-beiderbasel.ch,

> Über uns > Kontakt

Das Veloblatt 251 erscheint

am 19. November 2026.

(Redaktionsschluss: 20. Oktober 2026)

PRO VELO BEIDER BASEL SUCHT

GESCHÄFTS-
FÜHRER:IN
(60-70%)

2027 beendet unser langjähriger Geschäftsführer seine Tätigkeit. Wir suchen seine Nachfolge. Als Geschäftsführer:in von Pro Velo beider Basel bist Du zuständig für die Organisation und Koordination der Aktivitäten zur Erhöhung der Attraktivität des Velofahrens im Alltag und zur Verbesserung der Veloinfrastruktur in der Region Basel.

- Führung der Geschäftsstelle
- Prüfung von behördlichen Verkehrsplanungen
- Öffentlichkeitsarbeit und Interessensvertretung gegenüber Verwaltung, Politik und weiteren Anspruchsgruppen



Mehr hier:

[www.provelo-beiderbasel.ch/
geschaeftsfuehrerin-pvbb](http://www.provelo-beiderbasel.ch/geschaeftsfuehrerin-pvbb)



LAURENT STOLL

Feierliche Preisübergabe an Gemeinde und SBB im Beisein von Planern, einem Vertreter des Bundes und der Kantonsingenieurin

PRO VELO AWARD

ARCHITEKTURPREIS

Pro Velo hat im Juni den diesjährigen Architekturpreis den SBB und der Gemeinde Muttentz für die neue Passerelle Hagnau überreicht, im Beisein des Bundesamts für Verkehr, des Kantons, der Architekten und Ingenieure.

Beim Autobahnbau 1969 (Teilstück Hagnau-Augst) wurde ein Teil von Muttentz (Freulerquartier) von Muttentz «abgetrennt» und die Gemeinde Muttentz war nicht bereit, das Schulgeld für die Muttentzer Kinder an die Gemeinde Birsfelden zu zahlen, damit sie das ca. 200 Meter entfernte Birsfelder Schulhaus Scheuerrain hätten besuchen können. Darum liegt die Vermutung nahe, dass die Fuss- und Veloverbindung Freuler damals nur deswegen gebaut wurde. Heute ist es eine beliebte direkte Velo-Verbin-

dung zwischen Muttentz/Birsfelden und Muttentz. Täglich staut sich darunter die Wagenflut auf der Autobahn, während die Velofahrenden freie Fahrt geniessen und die Zufussgehenden gemächlich die Passerelle benutzen.

Von kurz und gerade zu lang und spiralförmig

Der neue Steg für den Fuss- und Veloverkehr musste wegen der neuen Donnerbaum-Eisenbahnbrücke höher gebaut werden, damit die Züge unten durchfahren können. Wo es vorher kurz und gerade rauf und runter ging, musste zur Überwindung der grösseren Höhe und wegen der Platzverhältnisse eine spiralförmige Rampe gebaut werden. So hat die Brücke bereits einen Kosenamen bekommen: «Sauschwänzlibrücke».

Obwohl das Befahren der Spirale auch seine Tücken hat, ist die Steigung nun sogar flacher und gut zu befahren, auch mit Cargovelos und ohne Motor. Dank der guten Sichtverhältnisse ist die Kollisionsgefahr bei angepasstem Tempo gering. Lobend zu erwähnen ist auch, dass die Verbindung während der Bauzeit befahr- und begehbar blieb, weil der alte Steg erst nach der Eröffnung des Neubaus abgerissen wurde. OO

Simon Mattmüller und Jörg Vitelli



Mehr Infos: company.sbb.ch/de/bahnentwicklung/projekte/deutschschweiz/region-basel/basel-muttentz.html

Für mich zählt Nachhaltigkeit – auch beim Renovieren.

Mit unserer Energie-Hypothek profitieren Sie von besonders günstigen Konditionen für Ihre neue Heizung, Solaranlage oder Ladestation. blkb.ch/energie-hypothek

Die Energie-Hypothek mit 0.4% Zinsvorteil.

TOP ODER FLOP

Aktuelle Infos: Website, Instagram (@provelobeiderbasel) und Facebook.

TOP ▲

Bäumlihofstrasse: Erste Etappe einer Vorzugsroute umgesetzt

Wer zwischen Riehen und dem Wettsteinplatz mit dem Velo unterwegs ist, profitiert seit Juli von einer sicheren und komfortablen Verbindung: In der Nebenfahrbahn der Bäumlihofstrasse ist eine neue Velostrasse entstanden. Sie schliesst eine wichtige Lücke auf der stark genutzten Veloverbindung und erfüllt nun die Anforderungen einer Velovorzugsroute. Velovorzugsrouten bieten Velofahrenden besonders gute Bedingungen: Sie ermöglichen ein sicheres, komfortables und flüssiges Vorankommen – mit möglichst wenigen Stopps, Wartezeiten und Engstellen. Eine breite und durchgängige Infrastruktur sowie gute Überholmöglichkeiten sorgen dafür, dass du entspannt ans Ziel kommst. In Quartierstrassen verlaufen Velovorzugsrouten in der Regel ohne motorisierten Durchgangsverkehr und bieten an Querungen Vortritt. Die Nebenfahrbahn der Bäumlihofstrasse ist neu für den Autoverkehr nur noch als Zubringerdienst und im Einbahnverkehr befahrbar. Ausserdem wurde die Fläche der bislang bestehenden Parkplätze für die Velostrasse umgenutzt. Velofahrende können die Strecke nun in beide Richtungen sicher und komfortabel nutzen. Die neue Velostrasse ist ein erster Schritt beim Ausbau der Velovorzugsrouten in Basel-Stadt. Nach der Annahme des Gegenvorschlags zur Initiative «Sichere Velorouten in Basel-Stadt» im Mai 2025 richtet der Kanton in den kommenden zehn Jahren rund 40 Kilometer solcher Verbindungen ein.



Mehr Infos: www.basel-unterwegs.ch/blog/2026/07/sicherheit-und-komfort-baumlihofstrasse



So schön ist Velofahren auf einer Vorzugsroute!

TOP ▲

Solothurnerstrasse endlich verbessert

Lange, zu lange hatte die Verwaltung kein Musikgehör für diese Anliegen. Aber nach einer weiteren Besprechung und einer Schriftlichen Anfrage von Franz-Xaver Leonhardt (Mitte) werden nun zwei Knoten auf der Veloroute vom und zum Bruderholz endlich saniert. Zuvor wurde die durch Lieferwagen versperrte Sicht bei der Aus- und Einfahrt Gundeldingerstrasse trotz wiederholter Anfragen von der Kantonspolizei ignoriert und schöngeredet. Nun ist die Einkürzung des Parkfeldes publiziert worden. Von der wegen parkierter Autos schwierigen Querung der Güterstrasse haben wir schon mehrfach berichtet. Dort sind nun neben Markierungen auch bauliche Massnahmen nötig, die Publikation stand bei Redaktionsschluss daher noch aus.



Unser langer Einsatz zahlt sich endlich aus: Die Querung der Güterstrasse wird endlich einfacher

TOP ▲

Tempo 30 setzt sich auch auf dem Land durch

Im Baselbiet sind neue Tempo 30-Zonen dazugekommen. Allschwil, Maisprach und Thürnen kommen so in den Genuss von mehr Sicherheit, besserer Luft und weniger Lärm. In den meisten Ortschaften ausgenommen sind leider noch immer die Hauptstrassen – obschon dort sehr viele Menschen wohnen und unterwegs sind.

Eine (möglicherweise nicht ganz aktualisierte) Übersicht findest du hier: www.geoview.bl.ch.



TOP ▲

Schnelle Reaktion des Tiefbauamts BS

Schnell reagiert hat der Strassenunterhalt auf eine durch uns vermittelte Meldung einer Velofahrerin, dass die Gitter auf dem Fuss- und Velosteg entlang der Eisenbahnbrücke gefährliche Lücken aufweisen. Innert Tagen hat der Werkhof die Gitter auf der ganzen Länge überprüft und neu fixiert.



Die verschobenen Roste wurden hier rasch fixiert

FLOP ▼

Keine Reaktion des Tiefbauamts BS

Uns und auch anderen ist aufgefallen, dass das Tiefbauamt teils extrem lange hat, um rechtskräftig beschlossene Projekte umzusetzen. In einem Schreiben an die Amtsleitung haben wir uns Mitte August danach erkundigt – und warteten am 1. September noch immer auf eine Antwort ...

TOP ▲

Wettsteinbrücke: Zählstele repariert

Die einzige Velozählstele der Region ist seit diesem Sommer wieder in Betrieb. Wir hoffen natürlich, dass sie Ende Jahr wieder einen neuen Rekord auf dieser schweizweit meistbefahrenen Veloroute anzeigen wird.



Repariert: Basels bisher einzige Velozählstele oberhalb der Wettsteinbrücke

TOP



Mehr Sicherheit bei Dornachbrugg

Unser Rat (s. letztes Veloblatt) wurde befolgt: Für eine sicherere Fahrt zwischen Reinach, Dornach und Aesch ist nun eine Umfahrung unter der Birsbrücke durch signalisiert. Schade, dass diese naheliegende Lösung nicht schon von Anfang an signalisiert wurde. Der Weg ist schon seit Jahrzehnten befahrbar, aber nur wenigen bekannt. Bei der Benutzung ist erhöhte Vorsicht geboten (Fussverkehr und Velogegeverkehr).



Empfohlene Umfahrung, insbesondere zu Stosszeiten

TOP



Überflüssige Poller entfernt

Kein Zielen mehr nötig: Ende Juni hat die Stadt auf unseren Wunsch hin in der De Wette-Strasse zwei überzählige Poller entfernt.



Deutlich mehr Platz zwischen den Pollern bei der Elisabethenanlage

TOP / FLOP

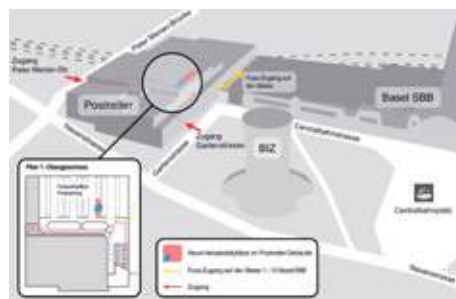


Veloparkierung beim Bahnhof SBB

Der Berg hat nach langer Zeit eine Maus geboren: Seit August stellt der Kanton im Postreiter-Gebäude rund 100 zusätzliche Gratis-Veloabstellplätze zur Verfügung – gemietet auf unternutzten Autoparkflächen. Der Zugang erfolgt via Gartenstrasse im Westen und Peter Merian-Brücke im Osten über Schieberampen. Ursprünglich war ein Ort geplant, der noch besser zugänglich und näher zu den Geleisen 1-12 liegt. Nach gefühlter ewiger Projektierung gibt es nun immerhin eine Minimalvariante. Das Angebot ist provisorisch und bleibt, bis frühestens 2028 die Arbeiten am Projekt Naventor beginnen. In diesem sind dann 400 - 800 öffentliche Veloabstellplätze geplant. Auch eine gefühlte Ewigkeit hat die Neuauflage des «Veloabstell-Konzepts für den Bahnhof Basel SBB» gedauert, einer gemeinsamen Absichtserklärung von SBB und Kanton. Es hält einen aktuellen Unterbestand von ca. 1'500, bis 2030 von ca. 2'500 Stellplätzen fest. Die Analyse scheint fundiert und ist zweifelsohne eine wichtige Grundlage. Wer von diesem seit Jahren erwarteten neuen Konzept nun aber konkrete Verbesserungen erwartet, wird enttäuscht: Der Bericht strotzt nur so vor Wörtern wie «sollen» und «prüfen». Der Wert des Konzepts wird sich an der konkreten und zeitlichen Umsetzung messen lassen müssen.



Mehr Infos: www.bs.ch/bvd/mobilitaet/basel-velostadt#veloparkierung



Die neuen Abstellplätze befinden sich etwas versteckt im Postreiter-Gebäude

FLOP



Dauerthema Baustellen

Dass Basel aktuell v. a. wegen des Ausbaus der Erdwärme viele Baustellen hat und dass es auch für Velos eng werden kann: geschenkt! Dass aber auf Velorouten die Velodurchfahrt oder -umleitung nicht optimal eingerichtet und signalisiert sind, ist skandalös. Die Baustellenpolizei ist auch nach Jahren hartnäckiger Interventionen unsererseits noch immer nicht in der Lage, den Betrieb der Velorouten zufriedenstellend zu organisieren.

Und der vom Grossen Rat bereits 2023 überwiesene, entsprechende Anzug von Jérôme Thiriet (Grüne) ist noch immer nicht umgesetzt. Im Mai wiesen wir die zuständige Regierungsrätin Stephanie Eymann auf den eklatanten Mangel hin. Nach unseren Informationen soll ein entsprechender Leitfaden spätestens bis Ende 2026 fertig sein. Ob er qualitativ den Ansprüchen einer «Velostadt» standhält, ist ungewiss, denn bisher sind wir noch nicht in den Prozess miteinbezogen worden.



Stellvertretend für viele Baustellen auf Velorouten: Die Leimenstrasse war zwar durchgehend befahrbar, aber nicht so signalisiert

Baustellen-Petition

Ärgerst du dich bei Baustellen? Leider geht die Sicherheit des Veloverkehrs bei Baustellen häufig vergessen. Der Veloverkehr wird unnötig eingeschränkt und oft auch gefährdet. Mit einer Petition fordern wir, dass die Sicherheit und der Komfort bei Baustellen endlich besser werden.



Jetzt Baustellen-Petition unterschreiben!

www.provelobeiderbasel.ch/petitionbaustellen

MITGLIEDERVORTEILE

Deine Mitgliedschaft zahlt sich auch finanziell aus!

Neben anderen Vorteilen erhalten Mitglieder Vergünstigungen bei folgenden Fachgeschäften und Dienstleistungen:

(Mitglieder-Ausweis unbedingt vor Reparaturauftrag / Kauf / Dienstleistungsbezug zeigen)

BASEL-STADT

Good Feeling Bikes & Trends

Breisacherstrasse 131, 4057 Basel
Tel. 061 692 92 79,
www.good-feeling.ch
10 % auf alles (Velos, Zubehör, Service)

zweifach

Sempacherstrasse 17, 4053 Basel
Tel. 061 363 39 39,
www.zweifach.ch/velos
10 % auf alles (Velos, Zubehör, Service)

Radsport Kobel

Holestrasse 1, 4054 Basel
Tel. 061 421 06 76,
www.kobel-radsport.ch
10 % auf Zubehör und 5 % auf Neuvelos

Tomotec

Rauracherstrasse 3, 4125 Riehen
Tel. 061 601 84 84, www.tomotec.ch
10 % auf Zubehör und 5 % auf Neuvelos

CO 13 Veloladen

Hegenheimerstrasse 61, 4055 Basel
Tel. 061 386 90 30, www.co13.ch
10 % auf Zubehör

Schenker Velos

Allschwilerstrasse 39, 4055 Basel
Tel. 061 301 20 89, www.levelo.ch
10 % auf Zubehör

Vitelli Velobedarf

Dornacherstrasse 101, 4053 Basel
Tel. 061 361 70 70, www.vitelli.ch
10 % auf Zubehör und 5 % auf Neuvelos

Veobikes

Ringgässlein 6, 4001 Basel
Tel. 061 560 01 93, www.veo-bikes.ch
10 % auf Zubehör

Hilite Bikes

J.J. Balmer-Strasse 3, 4053 Basel
Tel. 044 586 21 19, www.hilite-bikes.ch
5 % auf Zubehör und Service

Veloplus Laden

Leimenstrasse 78, 4051 Basel
Tel. 0840 444 777, www.veloplus.ch
5 % im Laden (ausgenommen Velos, Kinderanhänger und Gutscheinkauf)

Gundeli Velos

Solothurnerstrasse 19, 4053 Basel
Tel. 061 361 40 74,
www.gundelivelos.ch
5 % auf Neuvelos

BASELAND UND SOLOTHURN

Radsport Huber

Binningerstrasse 2, Allschwil
Tel. 061 483 88 88,
www.radsporthuber.ch
10 % auf Zubehör und 5 % auf Neuvelos

Velo Schrade GmbH

Oberwilerstr. 9, Therwil
Tel. 061 721 14 11, www.veloschrade.ch
10 % auf Zubehör und 5 % auf Neuvelos

Brino Velo

Aesch und Dornach
Tel. 061 751 28 26 / 701 97 75,
info@brino.ch
10 % auf Zubehör und 5 % auf Neuvelos

Velore

Blauenstrasse 14, Arlesheim
Tel. 079 790 32 58, www.velore.ch
10 % auf Material und Zubehör

Cellovelo

Kasernenstrasse 70, Liestal
Tel. 061 921 57 39, www.cellovelo.ch
10 % auf Zubehör

Planet Velo GmbH

Rheinstrasse 41, Frenkendorf
Tel. 061 821 88 44, www.planetvelo.ch
10 % auf Zubehör

WEITERE VERGÜNSTIGUNGEN

Velokiosk

10 % Rabatt. Bei Bestellung bitte Mitglied-Nr. im Mitteilungsfeld bei «Versandart» eintragen.

3face.ch

20 % auf Velobekleidung made in Italy.
Rabattcode: PROVELO20
www.3face.ch

Velofahrkurse von Pro Velo

Für Pro Velo-Mitglieder CHF 20.- Rabatt

Exklusiv-Stunde am Velomärt

Früherer Eintritt für Mitglieder.
Geniessen und nutzen Sie die Zeit von 9–10 Uhr morgens.

Cargo-Velo Carlos Carniente

Ausleihe unseres Cargovelos nach Absprache.

Carvelo2go

CHF 20.- Gutscheine
(entspricht 6 Stunden Ausleihe)

Velofinder

Diebstahlschutz von Veloplus für CHF 3.- statt 9.-, www.velofinder.ch

KurierZentrale GmbH, VeloKurier Basel – VeloExpress

Der Basler Velokurier – Spezialangebot für Mitglieder: Eine Vergünstigung von CHF 2.- auf den Standard-Tarif für Kuriereinsätze in Basel-Stadt.
Tel. 0800 206 100, www.kurierzentrale.ch

Rikscha-Taxi

10 % Rabatt auf den Taxi-Service oder die Miete von Rikschas.
Info, Bestellung bei «Rikscha-Taxi», Grossbasel: Sandro Giustizieri
Tel. 061 271 08 96
Kleinbasel: Kilian Dellers,
Tel. 061 631 31 31
www.rikscha-basel.com

ABC-Transport & Warentaxi Basel

10 % auf unseren Arbeitstarif.
Tel. 061 321 21 21, Fax 061 363 11 10,
warentaxi@gmail.com

33er Taxi AG

Mitglieder fahren beim Taxi 061 333 33 33 zum Kundentarif

NOCH MEHR VERGÜNSTIGUNGEN

Findest du bei Pro Velo Schweiz: www.pro-velo.ch -> Mitglied werden

WICHTIGE ADRESSEN

Eine aktuelle Liste findest du immer hier: www.provelo-beiderbasel.ch
→ Unterstützen → Mitgliedervorteile



Wären ohne Pro Velo kaum realisiert worden: durchgehende Velostreifen in der Neubadstrasse

PRO VELO MACHT DAMPF

Am liebsten setzen wir uns mit den Behörden und Planenden schon an einen Tisch, lange bevor Velo- und Strassenprojekte fixfertig publiziert sind. Wo dies nicht ermöglicht wurde, verbessern wir die Projekte wenn nötig mit Einsprachen und Rekursen. Natürlich wären wir froh, wenn in Zukunft die Behörden von Beginn weg selber für Velofahrende und Zufussgehende konsequent für Nutzende von 8 bis 80 Jahren planen, so, wie dies eigentlich in Gesetzen, Leitlinien und Legislaturzielen vorgesehen ist.

Dass unsere Einsprachen gerechtfertigt sind, zeigen die bisherigen Entscheide dieses Jahrzehnts.

2026

Rebgasse: Hängig

Umsetzung Grossratsbeschluss für Velogegeverkehr Claraplatz bis Schafgässlein

Birsstrasse: voraussichtlich erfolgreich
T30 bei neu geplanter heikler Stelle

2025

Austrasse: Teils erfolgreich

Linksabbiegen in Allschwilerstrasse, breiterer Wartebereich, zudem Tempo 30

Egliseestrasse: Abgewiesen

Mehr Breite gegen Dooring und bei Mittelinsel

Eulerstrasse: Hängig

Dooringgefahr bei E-Ladestation

Morgartenring: Hängig

Dooringgefahr bei E-Ladestation

Neubadstrasse: Hängig

Gleisquerung, Velostreifen

Neuweilerplatz: Teils erfolgreich

Velostreifen ab Kreisel

2024

Lehenmattstrasse: Erfolgreich

Sicherere Veloführung

Römergasse: Erfolgreich

Bessere Veloparkierung

Zeughausstrasse: Erfolgreich

Sicherere Umfahrung von BehiG-Haltestelle

Flughafenstrasse: Abgewiesen

Sicherere Querung für 8 bis 80-Jährige

2023

Bäumlihofstrasse: Erfolgreich

Velostrasse in der Nebenfahrbahn, sichereres Abbiegen, breitere Velostreifen

Clarastrasse: Teils erfolgreich

Umfahrung BehiG-Haltestelle: hängig beim Bundesverwaltungsgericht, aber bereits teils erfolgreich

Klybeckstrasse: Erfolgreich

Umfahrungsrouten für BehiG-Haltestelle, T30 und mehr Veloparkplätze

Burgfelderstrasse: Teils erfolgreich

(Appellationsgericht) Velostreifen auf Basisroute, T30 bei BehiG-Haltestelle

CarSharing Standplätze: Abgewiesen

sicherer Abstand auf Velorouten

2022

St. Jakobs-Strasse: Erfolgreich

Viele Verbesserungen, in Zusammenarbeit mit Astra

Klingentalstrasse: Erfolgreich

Velogegeverkehr

Grenzacherstrasse: Abgewiesen

Veloweg statt zwei Autoparkplätze vor Kiosk

2021

Peter Merian-Brücke: Erfolgreich

div. Verbesserungen

Rheingasse: Abgewiesen

Fahrbare Veloroute zwischen Greifengasse und Wild-Ma-Gässli auch während der Adväntsgass

2020

Neubadstrasse: Erfolgreich

Unterflurcontainer, die Velostreifen verhindert hätten

Spitalstrasse: Abgewiesen

aber erfolgreich:
Velostreifen statt Autoparkplätze
OO



FUSS- UND VELOVERKEHR

RÜCKSICHTSVOLL UNTERWEGS

Mit einer Kampagne zeigt Pro Velo, wie sich das Verhältnis zwischen Velofahrenden und Zufussgehenden entspannen könnte.

Theoretisch sollten Velofahrende und Zufussgehende Freunde sein. Denn sie teilen dasselbe Schicksal: Sie werden beide an den Rand der Strasse gedrängt. Praktisch aber nerven sich viele Menschen zu Fuss über jene auf dem Velo. Manche fürchten sich sogar mehr vor Velos als vor Autos – und das, obwohl die Statistik ganz klar zeigt, dass die grössere Gefahr vier Räder hat. Wie können wir die Beziehung zwischen Velofahrenden und Zufussgehenden verbessern? Pro Velo hat in Zürich gemeinsam mit der Stadt und Fussverkehr Schweiz einen Social-Media-Clip entwickelt (www.provelozuerich.ch/magazin/wenn-das-velo-nervt). In Basel kennen wir die humorvolle Kampagne von Fair im Verkehr (www.basel-unterwegs.ch/events-aktionen/fair-im-verkehr)

Wie ticken Zufussgehende?

Kollisionen zwischen Velofahrenden und Zufussgehenden stehen nicht an oberster Stelle der Unfallstatistik. Dennoch werden Menschen auf Velos von Menschen zu Fuss oft als echte Bedrohung wahrgenommen. Velofahrende und Zufussgehende müssen sich den Strassenraum zwar oft teilen, sind aber grundsätzlich ganz anders unterwegs. Das führt zwangsläufig zu Konflikten. Wie ticken Zufussgehende? Und wie können wir Velofahrende Konflikte mit ihnen vermeiden? Pro Velo hat bei Pascal Regli, Geschäftsleiter von Fussverkehr Schweiz nachgefragt: «Zufussgehende

fühlen sich nicht primär als Verkehrsteilnehmende, sondern nehmen am öffentlichen Leben teil. Sie ändern spontan die Richtung oder bleiben zuweilen abrupt stehen», erklärt der Interessenvertreter für die Zufussgehenden. Zufussgehende tauschten sich mit anderen Personen aus, hingen den eigenen Gedanken nach oder seien in die Betrachtung der Umgebung versunken «Das ist mit ein Grund, warum sie zuweilen erschrecken oder unvorhersehbar reagieren, wenn plötzlich ein Velofahrender auftaucht – aber natürlich auch, weil sie Velos, die sich von hinten nähern, erst wahrnehmen, wenn sie an ihnen vorbeiflitzen.»

Wie ticken Velofahrende?

Während sich Zufussgehende nicht primär als Verkehrsteilnehmende betrachten, sind wir Velofahrende aktiver im Verkehrsgeschehen involviert. Wir entscheiden selbst über Geschwindigkeit und Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmenden. Und da wir schneller unterwegs sind, bereiten wir uns vorausschauend auf mögliche Konflikte vor – mehr als eine zu Fuss gehende Person, die möglicherweise erschrickt oder unvorhersehbar reagiert. Dies führt dazu, dass Mischflächen für Velofahrende zwar mühsam sind, aber nicht unbedingt bedrohlich wirken.

Besondere Vorsicht ist bei älteren Menschen geboten

«Insbesondere betagte Verkehrsteilnehmende haben Mühe, komplexe Verkehrssituationen rasch zu erfassen», erklärt Regli von Fussverkehr Schweiz. Orientierungssinn, Reaktionsfähigkeit

sowie Seh- und Hörvermögen seien teils eingeschränkt. «Klare Regelungen und ihnen vorbehaltene Verkehrsflächen helfen älteren Menschen, sich sicher zu fühlen. Unerwartete Ereignisse hingegen, wie plötzlich vorbeifahrende Velos, verunsichern sie.» So könne eine schnelle Annäherung von Velofahrenden zu Schreckmomenten führen, die als sehr bedrohlich wahrgenommen würden.

Velos werden als schneller empfunden als Autos

Allerdings ist die Wahrnehmung von Geschwindigkeit so eine Sache: Während ein Auto mit 30 km/h für viele gefühlt im Schneckentempo unterwegs ist, wird ein Velo mit derselben Geschwindigkeit oft als zu schnell empfunden. Das haben Messungen an der Mühlebachstrasse in Zürich gezeigt: Nur sechs Prozent der Zweiradfahrenden haben die erlaubte Geschwindigkeit in der Tempo-30-Zone überschritten, bei den Autofahrenden waren es 19 Prozent – in Kritik standen im Vorfeld der Messungen jedoch vor allem die Velofahrenden.

Den Zufussgehenden einen Wahrnehmungsfehler vorzuwerfen, ist aber nicht zielführend. Es bringt nichts, wenn man jemandem sagt, er oder sie habe ein falsches Gefühl. Vielmehr ist Rücksicht angesagt – und ab und zu mal ein Perspektivenwechsel. OO

Andrea Freiermuth, Pro Velo ZH



Mehr Infos:
www.provelozuerich.ch/magazin/wenn-das-velo-nervt/



FUSS- UND VELOVERKEHR

TIPPS FÜR VELOFAHRENDE

- **Respektiere die Regeln und fahre nicht auf Trottoirs**, wenn diese nicht offiziell für Velofahrende freigegeben sind.
- **Halte am Fussgängerstreifen** – insbesondere für Kinder.
- **Versuche, Blickkontakt herzustellen**, vor allem wenn die Situation unklar ist.
- **Nähere dich Zufussgehenden von hinten vorsichtig**, denn sie können dich nicht sehen und oft auch nicht hören.
- **Sei dir bewusst, dass Zufussgehende ihren Weg situativ wählen**. Das kann zu unerwarteten Richtungswechseln führen.

- **Sei besonders vorsichtig bei der Begegnung mit älteren Menschen und Kindern.**

- **Versuche beim Überholen mindestens 1,5 Meter Abstand einzuhalten.** Je schneller du überholst, desto mehr Abstand solltest du halten.

- **Setze die Veloglocke dosiert und mit gebührendem Abstand ein.**

- **Betrachte Zufussgehende als potenzielle Verbündete** im Kampf um mehr Strassenraum und weniger Mischzonen.

- **Falls du dich trotzdem mal aus Versehen auf eine explizit für Zufussgehende vorgesehene Fläche verirren solltest, kann eine Entschuldigung Wunder wirken.**

- **Ein Lächeln, Danken oder Grüßen kann vieles entschärfen** und wirkt sich positiv auf deine Stimmung und jener des Gegenübers aus.



Das Basler Veloblatt ist die Mitgliederzeitschrift von Pro Velo beider Basel.

Wir setzen uns fürs Velofahren im Alltag ein. Du auch? Jetzt scannen und unterstützen!



KI macht keine Goldwürste!

Fleischfachmann / frau
ein Beruf mit Zukunft



Jenzer
Natura-Qualität
Familientradition seit 1898

TOPE
Ausbildungsbetrieb



SICHER IM SATTEL

TIPPS DER VERKEHRSPOLIZEI

Velofahren ist beliebt, gesund und nachhaltig ... aber leider auch nicht ungefährlich. Bei Velo- oder E-Bike-Unfällen starben in der Schweiz im letzten Jahr 44 Menschen und rund 1'250 wurden schwer verletzt. Als Chef der Verkehrspolizei Basel-Landschaft liegt mir besonders am Herzen, dass Sie sicher ans Ziel kommen. Neben einer sicheren Infrastruktur sind drei Grundpfeiler dafür entscheidend, welche man selbst beeinflussen kann: gute Ausrüstung, rücksichtsvolles Verhalten und die Einhaltung der Verkehrsregeln.

Licht und Sichtbarkeit – gesehen werden rettet Leben

Viele Velounfälle passieren bei schlechten Lichtverhältnissen. Ein leuchtendes, ruhendes Licht vorne (weiss) und hinten (rot) ist bei E-Bikes jederzeit Pflicht – bei Velos ist es zwar tagsüber nicht vorgeschrieben, aber absolut empfehlenswert. Ebenso darauf achten, dass Reflektoren an Pedalen, Velo und Kleidung vorhanden sind. Wer helle oder gar reflektierende Kleidung trägt, wird früher erkannt; gerade bei Geschwindigkeiten über 25 km/h sehr wichtig.

Rücksichtnahme – ein Miteinander auf der Strasse

Velofahrende, Zufussgehende und alle motorisierten Fahrzeuge teilen sich den gleichen Raum. Alle sind gleichberechtigt. Velofahrende sollen in einspurigen Kreisläufen mittig fahren, um nicht überholt und abgedrängt zu werden. Blickkontakt mit Autofahrenden und Handzeichen helfen, Missverständnisse zu vermeiden.

Verkehrsregeln kennen und einhalten

Viele Unfälle passieren wegen Regelverstössen. An Stoppschildern und roten

Ampeln muss auch mit dem Velo angehalten werden. Velofahrende haben am Fussgängerstreifen keinen Vortritt und müssen Fussgängern beim Überqueren den Vortritt gewähren. Alkohol hat auch auf dem Velo nichts zu suchen: Ab 0,5 Promille drohen Bussen, ab 0,8 Promille gilt das Verhalten als grobfahrlässig. Auch das Benutzen des Handys während der Fahrt ist verboten.

E-Bikes – schneller als gedacht und untermessen wird auch gebüsst

Viele Autofahrende unterschätzen die Geschwindigkeit von E-Bikes. Auch bei Vortritt unbedingt achten, ob man gesehen wurde. Zudem gelten die Geschwindigkeitslimiten für alle Verkehrsteilnehmenden: für E-Bikes gibt es feste Ordnungsbussen von 30 Franken bei Missachtung von Tempolimits, rücksichtslose Fahrweise kann generell verzeigt werden. Besonders in Tempo-30-Zonen, Begegnungszonen und bei Abfahrten gilt: Tempo anpassen und bremsbereit bleiben.

Helm – der beste Kopfschutz

Für schnelle E-Bikes besteht Helmpflicht. Auch wenn keine generelle Helmpflicht für Velos besteht: ein Helm reduziert das Risiko für Kopfverletzungen um rund 50 Prozent, für schwere Kopfverletzungen sogar um 60 bis 70 Prozent. Studien zeigen eindeutig: Der Helm kann im Ernstfall Leben retten. Und bitte auch an die Vorbildfunktion denken.

Unfallhotspots kennen

Wer diese Stellen kennt, fährt besonders aufmerksam. Bitte melden Sie gefährliche Orte auch der Verkehrspolizei. Wir arbeiten eng mit den Gemeinden zusammen, um gefährliche Stellen zu entschärfen.

Fazit

Sicheres Velofahren ist Teamwork: Gute Ausrüstung, gegenseitige Rücksicht und die Einhaltung der Regeln schützen alle. Die Verkehrspolizei Basel-Landschaft ist für Sie da – mit Prävention, Kontrolle und Beratung. Fahren Sie sicher, fahren Sie rücksichtsvoll. Gemeinsam machen wir die Strassen für alle sicherer. OO



Christian Egeler
Chef Verkehrspolizei
Baselland

**VIGNETTEN
FÜR MITGLIEDER**

Das Thema Velodiebstahl gewinnt zum Glück in Medien und Politik zunehmend an Bedeutung. Unsere Region ist besonders betroffen. Vignetten helfen, aufgefundene Velos an die rechtmässigen Besitzer:innen zurückzugeben. Alle Mitglieder von Pro Velo beider Basel haben im Augustversand von der Baselbieter Polizei eine Vignette erhalten. Familienmitglieder erhielten zusätzlich eine Vignette von der Stadtbasel Polizei. Zusätzliche Vignetten kannst du bei uns bestellen oder gratis abholen. Gratisvignetten gibt es auch in Velogeschäften oder auf Polizeiposten.

Wir haben zum Thema diverse Tipps und Links zusammengestellt: provelo-beiderbasel.ch > Beratung > Häufige Fragen > Nr. 7

www.provelo-beiderbasel.ch/faqs/#7



PROBLEMSTELLEN

GEFÄHRLICHE STELLEN ÜBER BIKEABLE MELDEN

bikeable ist eine Internetplattform, auf der einfach und öffentlich Verbesserungen der Veloinfrastruktur initiiert oder beispielhafte Situationen gelobt werden können. Meldungen auf bikeable können direkt konkrete Verbesserungen bringen oder wichtige Diskussionen mit Kanton und Gemeinden anstossen.

Seit vielen Jahren kann man Pro Velo via Website Gefahrstellen melden. Durch diese Meldungen haben wir ein Bild über den Zustand der Veloinfrastruktur bekommen und konnten uns für konkrete Verbesserungen einsetzen. Sehr praktisch und nützlich für solche Rückmeldungen ist die Plattform bikeable, denn da kommen zusätzliche Elemente hinzu: Der Input verschiedener User und die öffentliche Sichtbarkeit. bikeable ist sehr einfach zu bedienen, direkt unterwegs auf dem Mobiltelefon mit der App oder zuhause am Computer. Man kreiert einen Account mit (anonymem) Benutzernamen, E-Mail-Adresse, Passwort und kann direkt eine neue Meldung erfassen mit Titel, Foto, Standort (auf der Karte gewählt oder automatisch mit der App). Mit einer kurzen Beschreibung kann auf eine ungenügende oder beispielhafte Veloinfrastruktur hingewiesen werden.

In anderen Kantonen, wie z. B. Luzern, hat Pro Velo im Rahmen einer Leistungsvereinbarung den Auftrag, eine Sichtung und Triage dieser Meldungen vorzunehmen. In den beiden Basel machen wir dies im Moment noch ohne kantonale Unterstützung. Je nach Komplexität diskutieren wir die auf bikeable eingetragenen Meldungen intern intensiv, bevor wir sie den betroffenen Behörden oder Baufirmen melden. Sowohl diese als auch Pro Velo sind auf Rückmeldungen von der Bevölkerung angewiesen. Kleinere Massnahmen werden je nach Situation sehr rasch umgesetzt. An Orten, wo grössere Massnahmen nötig sind, wird zumindest der Leidensdruck der Velonutzenden öffentlich aufgezeigt. Bei konkreten Strassenprojekten können Einträge auf bikeable berücksichtigt werden. Mit bikeable können wir uns gemeinsam und öffentlich für eine sichere Veloinfrastruktur einsetzen. oo

Text: Till Hofstetter

MITMACHEN

Neu: Unfallmelder.ch

Auf www.unfallmelder.ch können Velounfälle und gefährliche Situationen für Velos gemeldet werden. Das Ziel des Unfallmelders ist es, mehr Daten und damit Wissen über Unfälle und gefährliche Situationen mit Velos zu erlangen. Da die Dunkelziffern sehr hoch sind, sollen durch dieses niederschwellige Angebot zusätzliche Daten zu den offiziell erfassten Unfällen gesammelt werden. Auch die offiziell erfassten Unfälle sind auf Unfallmelder.ch ersichtlich. Alle Daten sind für Bund, Kantone, Städte und Gemeinden zugänglich. Auch Forschungseinrichtungen und Hochschulen können die Daten verwenden. So fliessen deine Beiträge direkt in Planung und Forschung ein und helfen, das Velofahren sicherer zu machen.

Deine Erfahrung zählt

Im Rahmen eines Forschungsprojekts untersucht die Fachhochschule Nordwestschweiz Unfallsachen bei Velo- und E-Velofahrenden. Wenn du in den letzten fünf Jahren gestürzt oder mit einer anderen Person oder einem Fahrzeug kollidiert bist, ist dein Erlebnis für das Projekt aufschlussreich. Auch Beinahe-Unfälle sind von Interesse.



Teile deine Erfahrungen in einer ca. 10-minütigen Online-Befragung

www.go.fhnw.ch/XkvyZ9.
Vielen Dank.



Jetzt Baustellen-Petition unterschreiben!

www.provelo-beiderbasel.ch/petitionbaustellen

ZUSCHRIFT

RICHTIG FAHREN

Ihre rasche Antwort hat mich positiv überrascht und ich habe gleich eine Mitgliedschaft für meinen Haushalt angemeldet. Gerne möchte ich noch die positive Entwicklung in der Stadt in Bezug auf die Velofreundlichkeit erwähnen. Die roten Velospuren, die vorgezogene Grünphase für Velos und das erlaubte Rechtsabbiegen bei Rot an geeigneten Kreuzungen empfinde ich als gute Veränderung. Leider beobachte ich oft, dass das Bewusstsein für diese Neuerungen und der gegenseitige Respekt im Strassenverkehr zu kurz kommen. Evtl. können hier Kampagnen die gegenseitige Rücksichtnahme fördern. Z. B. dass Velofahrende, welche am Rotlicht nicht rechts abbiegen, diesen Bereich frei-

halten um anderen die Durchfahrt zu ermöglichen. Oder dass die Velofahrenden sich wirklich in den Velosack begeben und nicht eine lange Velokolonne nach hinten bilden. Auch Autofahrende, welche bereits auf die Grünschaltung der Veloampel losfahren, habe ich öfters beobachtet. Durch die gegenseitige Rücksichtnahme kommt man vielleicht nicht schneller ans Ziel, aber bestimmt entspannter.

Vielen Dank an dieser Stelle für die Arbeit und die erzielten Ergebnisse durch Pro Velo. P.K.

Check dein Velofahrwissen:
www.levelupyourride.ch

DAS LETZTE

VELOPRÜFUNG

Grossrat Daniel Hettich (LDP) hat im Juni zusammen mit anderen Mitgliedern seiner Fraktion eine Motion für eine Veloprüfung eingereicht. Andere Kantone kennen eine solche Prüfung teils seit Jahrzehnten. Die eigentlichen Probleme liegen aber ganz woanders.

Im Grunde geht es um ein Abzeichen ohne jede rechtliche Relevanz: Die Fahrberechtigung regelt der Bund. Diesen Punkt umschiffte die sonst episch verfasste Motion. Diese ist vielleicht gut gemeint, würde aber keine zusätzliche Sicherheit für velofahrende Kinder bringen. Einig sind wir mit dem Motionär, wenn er schreibt, dass mehr getan werden sollte «zur Erhöhung der Verkehrssicherheit von Kindern». Dazu zählt sicher auch die Veloförderung an Schulen inkl. Velofahrkursen – gerne auch mit einer möglicherweise motivierend wirkenden Schlussprüfung inklusive Abzeichen.

Das Problem ist in beiden Basel aber, dass die Polizei ihren Auftrag zur Verkehrsschulung jetzt schon kaum erfüllen kann. Nach ausgefallenen Schulungen in Baselland diesen Frühling hat wenig später die KaPo Basel-Stadt verkündet, dass die Ausfahrten ins Quartier mit sechsten Klassen wegen

Personalmangels ausgesetzt werden müssen. Mit einem Leistungsauftrag von den Kantonen könnten private Anbieter wie z. B. Pro Velo diese Lücke kompensieren – ein Abzeichen für die Teilnahme kennt Pro Velo schon.

Echte Probleme ignoriert

Prüfung und Abzeichen sind gut und recht, entscheidend ist aber, dass Strassen und Wege sicher werden, also Velowege statt Autoparkplätze und Tempo 30 oder 20 statt Tempo 50. Die LDP fuhr in den letzten Jahren leider eher automobil in die Gegenrichtung ... aber vielleicht ist die Motion ja ein erstes Anzeichen des Umdenkens. Der Motionär selbst könnte als für die Infrastruktur verantwortlicher Gemeinderat in Riehen ganz konkret dazu beitragen, dass die Strassen für das Velofahren sicherer werden. Leider hat er dies noch nicht umgesetzt, im Gegenteil: Bei den Neugestaltungen der Rudolf Wacker-nagel-Strasse und des Grenzacherwegs plante er keinerlei Verbesserungen für den Veloverkehr – obschon beide offizielle Velorouten mit jahrzehntelang bekannten Mängeln sind. oo

AGENDA

Slow Up

Sonntag, 20. September,
Basel / Dreiland

Flickkurse, Fahrkurse,
E-Velokurse, Velotouren

www.provelo-beiderbasel.ch

Lichtcheck

Im November, Datum siehe Webseite,
Newsletter oder Facebook

Flickkurse, Fahrkurse, Velotouren:
www.provelo-beiderbasel.ch

GESEHEN

Bärn fägt!

Sehenswerte Vorher/Nachher-
Bilder aus der Velohauptstadt
(Seite lädt langsam).



[www.bern.ch/
velohauptstadt/
infrastruktur/
vorher_nachher](http://www.bern.ch/velohauptstadt/infrastruktur/vorher_nachher)



GESAGT

«Zum ersten Mal in der Schweiz gibt es eindeutige Belege dafür, dass Menschen Autokilometer durch Fahrradkilometer ersetzen, wenn die externen Kosten berücksichtigt werden.»

Beat Hintermann,
Professor für Volkswirtschaftslehre
an der Universität Basel
Uninova 01/2025

VELOFAHR-
KURSE

In unseren Herbst-Velofahrkursen
hat es noch freie Plätze:

[www.fahrkurse.provelo-
beiderbasel.ch/kinderkurse](http://www.fahrkurse.provelo-beiderbasel.ch/kinderkurse)

